

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- Alexander gibt zu bedenken, dass die Eskalation des Streits eher Johann zu verdanken gewesen sei; er rät zu einem Vergleich mit dem Abt. ( JVS )

- 1589 Wein- und Bierrechnung Johanns ( JVS )
- 1589 Mehrere, schwer beschädigte oder verblasste, schwer leserliche Briefe ( JVS )
- 1.1.1589 Brief Alexanders aus Wien an seinen Bruder Johann ( JVS )
- 19.2.1589 *Die Stände von Oberösterreich erklären, sie würden am Landtag in Linz nicht teilnehmen, solange der Abt von Wilhering daran teilnehme, ohne ihnen Genugtuung geleistet zu haben. Der Kaiser stellt sich auf die Seite der Stände, tadelt den Abt und verbietet ihm, beim Landtag zu erscheinen. Der Abt und Prälatenstand beklagt sich aber bitter über diese Ungerechtigkeit.*
- 27.1.1589 Brief des Abtes von Wilhering an Alexander von Sprinzenstein:
- Der Abt beschwert sich, dass ihn Johann völlig ungerechtfertigt angegriffen habe
  - Er erklärt, er habe von einer Klage bei Herzog Ernst nur Abstand genommen, weil Alexander versprochen habe, einen gütlichen Vergleich zwischen ihm und Johann zustande zu bringen
  - Da dieser Vergleich bisher immer noch nicht erfolgt ist, droht der Abt mit Klage, falls nicht bald etwas geschehe. ( JVS )
- 12.2.1589 Antwortschreiben des Alexander von Sprinzenstein an den Abt von Wilhering:
- Alexander betont noch einmal, dass ihm an einer Einigung zwischen dem Abt und seinem Bruder gelegen ist.